



UStA PH Heidelberg
c/o Bildungswen.de
Zeppelinstraße 1
69120 Heidelberg
Bildungswen.de@googlemail.com

Sie halten das Schreiben des Bildungsstreik-Aktionsbündnisses der Pädagogischen Hochschule Heidelberg in den Händen, das Sie um Ihre persönliche Meinung zur aktuellen Bildungspolitik bitten möchte. Wir sind eine Gruppe von Studierenden, die im Rahmen der bundesweiten Bildungsproteste im letzten Jahr entstanden ist und sich für Veränderungen im gesamten Bildungsbereich einsetzt. Diesen Brief erhalten gleichzeitig mit Ihnen rund 300 Personen des öffentlichen Lebens in Deutschland, von BildungsexpertInnen über Verantwortliche in Wirtschaft und Politik bis hin zu SchriftstellerInnen und FernsehmoderatorInnen.

Noch im vergangenen Jahr war die deutsche Bildungspolitik in der Öffentlichkeit sehr präsent, etwa durch die Debatten über die Zukunft des dreigliedrigen Schulsystems, im Zuge des weltweiten Bildungsstreikes oder der Hochschulbesetzungen. Trotz vielfältiger Diskussionsthemen und mancher offenen Fragen stand für die Mehrheit der Beteiligten außer Frage, dass Veränderungen im Bildungssektor unumgänglich sind. Dieser Einigkeit nach Handlungsbedarf folgten jedoch nur minimale Änderungen. Das Thema Bildungspolitik verschwand schnell wieder aus dem Fokus des öffentlichen Interesses, während die Probleme fortbestehen.

Um nur einige zu nennen: Durch das Kooperationsverbot darf es so gut wie keine Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern in der Bildungspolitik geben und der Bund darf nur begrenzt im Bildungsbereich investieren. Die Exzellenzinitiative erreicht nur SpitzenwissenschaftlerInnen, während die breite Masse weiterhin ein völlig unterfinanziertes Hochschulsystem erlebt. Im Bundesdurchschnitt verlassen acht Prozent der SchulabgängerInnen die Schule ohne Abschluss. 15 Prozent der Jugendlichen sind derzeit ohne Berufsabschluss. Bildung wird nicht als Teil des selbstbestimmten Lebens gesehen, sondern lediglich als eine Investition in den beruflichen Werdegang. Nicht emanzipatorische Bildung steht im Mittelpunkt des Systems, sondern die Verwertbarkeit des Menschen als Humankapital für Wirtschaft und Arbeitsmarkt.

Wir halten die zügige Weiterentwicklung unseres Bildungssystems für so grundlegend wichtig, dass wir mit unserer Aktion „Bildungswen.de“ eine erneute öffentliche Thematisierung erreichen möchten – zusammen mit Ihrer Hilfe: Wir möchten Ihre persönliche Meinung zur deutschen Bildungspolitik erfahren!

UStA
PH Heidelberg

Welchen Wert hat Bildung für Sie? Entspricht das jetzige Bildungssystem Ihrem Verständnis von guter Bildung oder sehen Sie noch Handlungsbedarf? Wie stehen Sie zur derzeitigen Bildungspolitik von Bund und Ländern?

Sie sind vielleicht kein Experte auf diesem Gebiet, aber eine Meinung haben Sie mit Sicherheit. Und die ist wichtig - denn wer mitredet, signalisiert, dass er dem Thema nicht gleichgültig gegenübersteht! Gerne können Sie sich auch konkret auf unsere Forderungen an den Landtag von Baden-Württemberg beziehen, welche diesem Schreiben angehängt sind. Sie entstanden im Zuge der Besetzung an unserer Hochschule im letzten Winter und wurden in einer Vollversammlung verabschiedet. Auf der Homepage der Aktion (www.bildungswen.de) finden Sie viele weiterführende Informationen, sie soll gleichzeitig ein Forum für Diskussionen darstellen. Ihr Statement, das Sie per Brief oder E-Mail an uns senden können, soll ebenfalls dort erscheinen. Durch das Verschicken einer Antwort stimmen Sie dieser Veröffentlichung zu; außerdem würden wir uns über ein Foto von Ihnen das wir veröffentlichen dürfen sehr freuen. Gerne können Sie auch weitere Menschen auf unsere Aktion aufmerksam machen!

Uns ist bewusst, dass es bereits zahlreiche Versuche gab, bildungspolitische Themen voranzubringen, dass Veränderungen mühsam sind und sich schon seit Jahren zahlreiche engagierte Bündnisse darum bemühen. Wir setzen uns als zukünftige PädagogInnen jeden Tag auf vielfältige Weise mit dem Thema auseinander. Da wir den dringenden Handlungsbedarf sehen, empfinden wir es als unsere gesellschaftliche Verantwortung, uns aktiv für Verbesserungen einzusetzen. Für uns steht außer Frage, dass sehr viele Menschen in Deutschland sich Veränderungen wünschen und wir hoffen, dass unsere Aktion ein Sprachrohr zumindest für einen Teil dieser Menschen sein kann – je mehr mitmachen, desto mehr können wir bewegen!

Die Medien sind über die Aktion informiert und so hoffen wir, dass es bei reger Beteiligung nicht bei einem Austausch bleibt, sondern der Wille für Veränderungen stark genug ist, um tatsächlich umfangreich zu handeln.

Beziehen Sie Stellung und bringen Sie den Stein ins Rollen!

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Engagierte Grüße

i.A.

UStA
FH Heidelberg